

Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Michael Rackl

Stand: 15.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Michael Rackl

Katholischer Geistlicher der Diözese Eichstätt

* 31. Oktober 1883, # 5. Mai 1948

29.9.1909 Priesterweihe,

1911 Dr. theol.,

1913 Professor für Dogmatik am Bischöflichen Lyzeum Eichstätt (später:
Philosophisch-Theologischen Hochschule Eichstätt),

1924 zugleich Regens des Priesterseminars und Rektor der Philosophisch-
Theologischen Hochschule Eichstätt,

4.11.1935 Ernennung zum Bischof von Eichstätt,

21.12.1935 Konsekration.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und
Publikationen:

Quellen und Literatur:

Rackl, Michael, in: Haus der Bayerischen Geschichte. Menschen aus Bayern, in:
www.hdbg.eu (abgerufen am 14.07.2020)

Hausberger, Karl, Rackl, Michael, in: BBKL, Bd. 7: Patocka - Remachus, Herzberg 1994, Sp.
1185-1188, in: bbkl.de (abgerufen am 14.07.2020)

Bauch, Andreas, Rackl, Michael, in: Gatz, Erwin (Hg.), Die Bischöfe der deutschsprachigen
Länder. 1785/1803 bis 1945. Ein biographisches Lexikon, Berlin 1983, S. 581 f.

GND: [118597531](#)

VIAF: [3263384](#)

Empfohlene Zitierweise: Michael Rackl, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: [https://faulhaber-
edition.de/02663](https://faulhaber-edition.de/02663). Letzter Zugriff am 15.05.2024.